

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 - einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

## ABSCHNITT 1

### Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 **Produktidentifikator**  
Formel-Pro Dämmschüttung SD, 40 Liter, Artikelnummer: 1423146
- 1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Geeigneter Verwendungszweck**  
Das Produkt wird als mineralische Ausgleichsschüttung verwendet.
- 1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**  
Hersteller/Lieferant:  
BayWa AG  
Arabellastr. 4  
81925 München  
Telefon: + 49 89 9222 0  
E-Mail (sachkundige Person): formel-pro@baywa.de  
  
Auskunftgebender Bereich  
www.formel-pro.de  
formel-pro@baywa.de  
Telefon: +49 851/75634427
- 1.4 **Notrufnummer**  
Giftnotruf München (DE;EN) +49 (0) 89 19240

## ABSCHNITT 2

### Mögliche Gefahren

- 2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
Kein gefährliches Gemisch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der gültigen Fassung.
- 2.2 **Kennzeichnungselemente**
- Gefahrenpiktogramme**  
Kein Piktogramm.
- Signalwort**  
Kein Signalwort.
- Produktidentifikator**  
Nicht erforderlich.
- Gefahrenhinweise**  
Nicht erforderlich.
- Sicherheitshinweise**  
Nicht erforderlich.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

Nicht erforderlich.

- 2.3 **Sonstige Gefahren**  
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren, jedoch ist Staubentwicklung beim Be- und Verarbeiten zu vermeiden. Die Kriterien für PBT- und vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gelten nicht für anorganische Verbindungen. Dieser Stoff weist keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

**ABSCHNITT 3****Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe****REACH-Registrierungsnummer:**

Gemäß Anhang V Absatz 7 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ist eine chemisch nicht veränderte Gesteinskörnung von der Registrierungspflicht ausgenommen.

**Hauptbestandteil des Stoffs**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine leichte Gesteinskörnung mit Schiefer.

CAS-Nr. Nicht verfügbar.

EG-Nr. Nicht gelistet.

Index-Nr. Nicht gelistet.

**Verunreinigungen, stabilisierende Zusatzstoffe und einzelne Bestandteile**

Das Produkt enthält Quarz. Der Anteil an alveolengängiger Staubfraktion liegt bei <1 % in der Gesteinskörnung.

CAS-Nr. 14808-60-7

EG-Nr. 238-878-4

Index-Nr. Nicht gelistet.

**Zusätzliche Hinweise**

Keine.

**3.2 Gemische**

Keine.

Stoffe, die auf der sogenannten „Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for authorisation“ der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von  $\geq 0,1$  % im Produkt enthalten sind.

**ABSCHNITT 4****Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

**Nach Einatmen**

Nach Einatmen freigesetzter Stäube für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Augen nicht trocken ausreiben, Hornhautschäden durch mechanische Beanspruchung möglich. Bei Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z. B. Brennen, Husten. Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 5****Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei Staubentwicklung umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Baustoffklasse nach DIN 4102 und Brandverhalten nach Entscheidung 96/603/EG: A1 (nichtbrennbare Baustoffe).

**ABSCHNITT 6****Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Einsatzkräfte**

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Keine Druckluft zum Reinigen von Oberflächen oder der Kleidung verwenden. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7

### Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen. Leere Säcke nicht zusammendrücken, außer in einen Übersack. Staubablagerungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen. Mindeststandards gemäß TRGS 500 einhalten. Bei Freisetzung von mineralischem Staub sind die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559 zu beachten.

##### Inhalation

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Staubentwicklung und bei Freisetzung lediglich kleiner Produktmengen (g-Bereich) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100, La-101 und 110 zu berücksichtigen. Im Falle einer möglichen Staubentwicklung und bei Freisetzung mittlerer bis großer Produktmengen (kg-/t-Bereich) sind bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens zusätzlich die Modelllösungen der Schutzleitfäden 200, 208 und 240 zu berücksichtigen.

##### Augen

Im Falle einer möglichen Staubentwicklung (Freisetzungsgruppe: HOCH) und bei Freisetzung mittlerer bis großer Produktmengen (kg-/t-Bereich) sind bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 2020 zu berücksichtigen.

##### Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Staub nicht einatmen. Bei empfindlicher Haut geeignete Hautschutzcreme verwenden. Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.

##### Zusammenlagerungshinweise

Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 12 der TRGS 510 sind zu beachten.

##### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern.

##### Lagerklasse

LGK 13 – Nichtbrennbare Feststoffe gemäß TRGS 510.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

- 7.3 **Spezifische Endanwendungen**  
Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2 angegebenen Verwendungen vorgesehen. Empfohlene Verwendung: als Höhenausgleich, Brandschutz und Schalldämmung im Fußbodenbau. Technisches Merkblatt beachten..

## ABSCHNITT 8

### Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert/Art	Bemerkungen
Nicht verfügbar.	Gesteinskörnung	Arbeitsplatzgrenzwert 10 mg/m <sup>3</sup> Einatembare Fraktion Überschreitungsfaktor 2(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900) 1,25 mg/m <sup>3</sup> Alveolengängige Fraktion	Allgemeiner Staubgrenzwert TRGS 900; AGS, DFG

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 und BS EN 14042 "Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen." beschrieben sind.

##### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschuttmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schuttmittel abgeklärt werden.

##### Atemschutz

Filter P2

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. BRG 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" ist zu beachten.

(BRG: Berufsgenossenschaftliche Regel)

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden:

z. B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß DGUV Regel 112-190 beachten.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

## Handschutz

Lösemittel- und laugenbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Schutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung tragen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,7

Durchdringungszeit (min.): > 480

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,4

Durchdringungszeit (min.): > 120

## Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

## Körperschutz

Nicht erforderlich.

## Thermische Gefahren

Nicht relevant.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

## ABSCHNITT 9

### Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	fest (Körnung 1 – 3 mm)
Farbe	braungrau - graublau
Geruch	geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	>1250
Siedepunkt/Siedebeginn/Siedebereich [°C]	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit	<b>Baustoffklasse nach DIN 4102:</b> A1 (nichtbrennbare Baustoffe) <b>Brandverhalten nach Entscheidung 96/603/EG:</b> A1 (kein Beitrag zum Brand)
Untere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Flammpunkt [°C], geschlossener Tiegel	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur [°C]	Nicht anwendbar.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

Zersetzungstemperatur [°C]	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert im Lieferzustand (20 °C)	7,5
Kinematische Viskosität (mm <sup>2</sup> /s)	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in Wasser	<1 M-%
Löslich in	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht anwendbar.
Dampfdruck (20 °C) [hPa]	Nicht anwendbar.
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> )	600 ± 100
Relative Dampfdichte (20 °C)	Nicht anwendbar.
Partikeleigenschaften	Granulat (Staubentwicklung möglich)

9.2 **Sonstige Angaben**  
Keine.

## ABSCHNITT 10

### Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität**  
Für das Produkt liegen keine Daten vor.
- 10.2 **Chemische Stabilität**  
Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine besonders zu vermeidenden Bedingungen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- 10.5 **Unverträgliche Materialien**  
Keine unverträglichen Materialien bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

## ABSCHNITT 11

### Toxikologische Angaben

- 11.1 **Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Es liegen keine Angaben für das Produkt vor.

#### Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	Keine Daten verfügbar.
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4,5h)	Keine Daten verfügbar.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

LD50 Ratte, dermal (mg/kg) Keine Daten verfügbar.

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Daten verfügbar.

## Schwere Augenschädigung/-reizung

Keine Daten verfügbar.

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Erkenntnisse über sensibilisierende Eigenschaften der Gesteinskörnung vor.

## Keimzellmutagenität

Der Stoff ist nicht als keimzellmutagen eingestuft.

## Karzinogenität

Der Stoff ist nicht als karzinogen eingestuft.

## Reproduktionstoxizität

Der Stoff ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft.

## Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition

Der Stoff ist nicht als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestuft.

## Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition

Der Stoff ist nicht als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestuft.

## Aspirationsgefahr

Der Stoff ist nicht als aspirationstoxisch eingestuft.

## Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z. B. Brennen, Husten. Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

## Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z. B. Brennen, Husten. Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

11.2

## Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine Angaben für den Stoff vor.

## Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff weist keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

## Sonstige Angaben

Keine.

## ABSCHNITT 12

### Umweltbezogene Angaben

12.1

## Toxizität

### Aquatische Toxizität

96 h LC50 (Fisch) Keine Daten verfügbar.



# Formel-Pro Dämmschüttung SD

48 h EC50	(Daphnia)	Keine Daten verfügbar.
-----------	-----------	------------------------

72 h IC50	(Alge)	Keine Daten verfügbar.
-----------	--------	------------------------

## Verhalten in Kläranlagen

Wasserunlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

CSB-Wert	Nicht relevant.
----------	-----------------

BSB-Wert	Nicht relevant.
----------	-----------------

AOX-Hinweis	Entfällt.
-------------	-----------

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Die Methoden zur Bestimmung des Bioakkumulationspotenzials sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Kriterien für PBT- und vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gelten nicht für anorganische Verbindungen.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff weist keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbau Potenzial	Nicht relevant.
---------------------	-----------------

Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Nicht relevant.
---------------------------------------	-----------------

Treibhauspotenzial	Nicht relevant.
--------------------	-----------------

**Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinie 2000/60/EG**

Keine.

## ABSCHNITT 13

### Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren	D 1	Ablagerung in oder auf dem Boden:
-----------------------	-----	-----------------------------------

Verwertungsverfahren	R 10	Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung.
----------------------	------	---

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

**Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG**

Nicht relevant.

**Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung**

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt.

**Kontaminiertes Verpackungsmaterial**

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

**Empfohlenes Reinigungsmittel**

Entfernung von anhaftenden Resten trocken möglich.

**Nicht reinigungsfähige Verpackungen**

Abfallschlüssel 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff.

**ABSCHNITT 14****Angaben zum Transport**

- |      |  |
|------|--|
| 14.1 | <b>UN-Nummer oder ID-Nummer</b><br>Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA). |
| 14.2 | <b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b><br>Nicht relevant.   |
| 14.3 | <b>Transportgefahrenklassen</b><br>Nicht relevant.   |
| 14.4 | <b>Verpackungsgruppe</b><br>Nicht relevant.  |
| 14.5 | <b>Umweltgefahren</b><br>Nicht relevant.   |
| 14.6 | <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b><br>Nicht relevant.   |
| 14.7 | <b>Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b><br>Nicht relevant.   |

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

## ABSCHNITT 15

### Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Informationen über die einschlägigen Vorschriften der Union zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

###### Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Anhang V Absatz 7 (Gesteinskörnung)

(von der Registrierungspflicht ausgenommen)

###### Beschränkungsbedingungen gemäß Anhang XVII Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Keine.

Der Stoff ist nicht als besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59 aufgeführt

##### Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen (nur für Deutschland)

###### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Nicht relevant.

###### Störfallverordnung

Nicht relevant.

###### Brand- und Explosionsgefahren

Nicht relevant.

###### Technische Anleitung Luft

Nummer 5.2.1 (Abgasstrom im Falle der Staubreisetzung während des Be- und Verarbeitens).

###### Wassergefährdungsklasse

Nicht wassergefährdend gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 AwSV.

###### Gefahrstoffverordnung

§ 6 ist zu beachten.

###### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

##### Im Falle der Staubreisetzung während des Be- und Verarbeitens

###### Gefahrstoffverordnung

§§ 7, 8, 9, 14, Anhang I Nr. 2

###### Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

Anhang Teil 1 [1]:

Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge bei Tätigkeiten mit einatembarem Staub (E-Staub), wenn der Arbeitsplatzgrenzwert nicht eingehalten wird.

Anhang Teil 1 [2]:

Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge bei Tätigkeiten mit einatembarem Staub (E-Staub), wenn eine Exposition nicht ausgeschlossen werden kann.

###### Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

DGUV Empfehlung Staubbelaftung.

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

**TRGS**

TRGS 400, 402, 500, 510, 555, 559, 900

**Regeln der Berufsgenossenschaft**

DGUV Regel 112-190, 112-192

**Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014**

Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe A (die geeigneten Schutzmaßnahmen der TRGS 559 bei Tätigkeiten mit mineralischem Staub sind bevorzugt anzuwenden).

**Einstufung nach dem neuen EMKG-Modul „Augen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version Januar 2025**

Augen: Gefährlichkeitsgruppe Au-A

15.2

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden.

**ABSCHNITT 16**
**Sonstige Angaben**
**Literaturangaben und Datenquellen**
**Vorschriften**

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2017/776

**Internet**
<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>
<http://www.baua.de>
<http://publikationen.dguv.de>
<http://dguv.de/ifa/stoffdatenbank>
<http://www.gischem.de>
**Legende**
**Andere Abkürzungen**

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
AICS	Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis ( <b>Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV</b> )
bw	Körpergewicht
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CAS	<b>C</b> hemical <b>A</b> bstracts <b>S</b> ervice Internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
CLP (EU-GHS)	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008 <b>C</b> lassification, <b>l</b> abelling and <b>p</b> ackaging (Globally Harmonised System in Europa)
CMR	Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff
DFG	<b>D</b> eutsche <b>F</b> orschungs <b>g</b> emeinschaft
DIN	<b>D</b> eutsches <b>I</b> nstitut für <b>N</b> ormung e.V.
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	<b>D</b> erived <b>N</b> o- <b>E</b> ffect <b>L</b> evel Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung Effective concentration at 10 % mortality rate
DSL	Liste heimischer Substanzen (Kanada).
EC10	Effektive Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 % Half maximal <b>e</b> ffective <b>c</b> oncentration
EC50	Mittlere effektive Konzentration
ECHA	Europäische Chemikalienbehörde.
EC-Number	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
ECx	Konzentration verbunden mit x % Reaktion
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
ELx	Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion
EmS	Notfallplan
EN	<b>E</b> uropäische <b>N</b> orm
ENCS	Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan)

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

ErC50	EC50 in terms of reduction of growth rate
ErCx	Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit
GHS	<b>G</b> lobally <b>H</b> armonized <b>S</b> ystem of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals Global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien
GLP	<b>G</b> ute <b>L</b> abor <b>p</b> raxis
IARC	Internationale Krebsforschungsagentur
IATA	International Air Transport Association Internationale Lufttransportorganisation Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations Gefahrgut-Transportvorschriften für die Luftfracht, herausgegeben von der IATA. Internationale Luftverkehrs-Vereinigung <b>I</b> nternational <b>A</b> ir <b>T</b> ransport <b>A</b> ssociation- <b>D</b> angerous <b>G</b> oods <b>R</b> egulations Internationalen Verband der Luftverkehrsgesellschaften-Vorschriften für gefährliche Güter
IBC-Code	International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Goods in Bulk Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Seeschiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut. Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO	International Civil Aviation Organization Internationale Zivilluftfahrt-Organisation, Herausgeber der ICAO-T.I. <b>I</b> nternational <b>C</b> ivil <b>A</b> viation <b>O</b> rganisation - <b>T</b> echnical instructions for the safe transport of dangerous goods by air Internationale Zivilluftfahrt-Organisation-Technische Anweisungen für den sicheren Transport von gefährlichen Gütern in der Luft
IC50	Halbmaximale Hemmstoffkonzentration
IECSC	Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen
IFA	<b>I</b> nstitut für <b>A</b> rbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IMDG-Code	<b>I</b> nternational agreement on the <b>M</b> aritime transport of <b>D</b> angerous <b>G</b> ood-Code Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMO	International Maritime Organization Internationale Seeschiffahrtsorganisation
ISHL	Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan)
ISO	Internationale Organisation für Normung
KECI	Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien
LC10	<b>L</b> ethal <b>c</b> oncentration at 10 % mortality rate Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LC50	Median <b>l</b> ethal <b>c</b> oncentration Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

LD10	<b>L</b> ethal <b>d</b> ose at 10 % mortality rate Letale Dosis bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LD50	<b>M</b> edian <b>l</b> ethal <b>d</b> ose Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe <b>m</b> arine <b>p</b> ollution (International Convention for the Prevention of Pollution from Ships)
MEASE	<b>M</b> etals <b>e</b> stimation and <b>a</b> ssessment of <b>s</b> ubstance <b>e</b> xposure
NaCl	<b>N</b> atrium <b>ch</b> lorid
N.A.G.	n.a.g.-Eintragung, <b>n</b> icht <b>a</b> nderweitig <b>g</b> enannte Eintragung
NOEC	<b>N</b> o <b>o</b> bserved <b>e</b> ffect <b>c</b> oncentration Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NO(A)EC	Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NO(A)EL	Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NOELR	Keine erkennbare Effektladung
NZIoC	Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis
OECD	<b>O</b> rganisation for <b>E</b> conomic <b>C</b> ooperation and <b>D</b> evelopment Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OPPTS	Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP)
OSHA	<b>O</b> ccupational <b>S</b> afety & <b>H</b> ealth <b>A</b> dministration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen <b>P</b> ersistent, <b>b</b> ioaccumulative and <b>t</b> oxic
PICCS	Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen
PNEC	<b>P</b> redicted <b>N</b> o <b>E</b> ffect <b>C</b> oncentration
(Q)SAR	(Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung
REACH	<b>R</b> egistration, <b>E</b> valuation and <b>A</b> uthorisation of <b>C</b> hemicals (Regulation (EC) No.1907/2006) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr.
SADT	Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
STP	<b>S</b> ludge <b>T</b> reatment <b>P</b> rocess
SDB	Sicherheitsdatenblatt
SVHC	Besonders besorgniserregender Stoff

# Formel-Pro Dämmschüttung SD

TCSI	Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
TRGS	<b>T</b> echnische <b>R</b> egeln für <b>G</b> efahrstoffe
TSCA	Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten)
UN	Vereinte Nationen
U.S.EPA	<b>U</b> nited <b>S</b> tates <b>E</b> nvironmental <b>P</b> rotection <b>A</b> gency
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VCI	<b>V</b> erband der <b>c</b> hemischen <b>I</b> ndustrie e.V.
VOC	<b>v</b> olatile <b>o</b> rganic <b>c</b> ompound Flüchtige organische Substanzen
vPvB	<b>v</b> ery <b>p</b> ersistent, <b>v</b> ery <b>b</b> ioaccumulative Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	<b>V</b> erwaltungsvorschrift <b>w</b> assergefährdende <b>S</b> toffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
GefStoffV	<b>G</b> efahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
Acute Tox. 3	Akute Toxizität – Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral) – Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral) – Kategorie 4
Acute Tox. 2	Akute Toxizität – Kategorie 2
Acute Tox. 2 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ) – Kategorie 2
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Skin Corr. 1B	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C
Skin Irrit. 2	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Skin Sens. 1:	Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1



# Formel-Pro Dämmschüttung SD

STOT SE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität [einmalige Exposition], Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität [einmalige Exposition] – Kategorie 3
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.